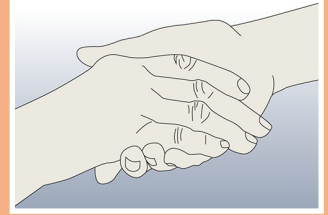


EBBAS für drhoim

Informationen der Nachbarschaftshilfe für die Gemeinden Alerheim, Deiningen und Wechingen

Helfende Hände
Mittleres Ries



Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn die grauen Wintertage langsam weichen, beginnt die bunteste Zeit des Jahres: Fasching, Fastnacht, Karneval – wie auch immer man sie nennt. Straßen und Säle füllen sich mit fröhlichem Lachen, Musik und schillernden Kostümen.

Hinter Masken und Verkleidungen schlüpfen die Menschen in andere Rollen, tanzen, singen und feiern gemeinsam. Alte Traditionen werden lebendig, Umzüge ziehen durch die Städte, und mit lautem „Helau“, „Alaaf“ oder „Narri-Narro“ wird der Winter symbolisch vertrieben. Fasching ist mehr als nur ein Fest – er ist ein Ausdruck von Lebensfreude, Gemeinschaft und dem Wunsch, einmal aus der Reihe zu tanzen.



In Bayerisch-Schwaben hat der Fasching, oft auch „Fastnacht“ oder „Fasnet“ genannt, eine lange Tradition und wird mit viel Freude und Brauchtum gefeiert. Die närrische Zeit beginnt offiziell am 11. November, ihren Höhepunkt erreicht sie jedoch in den Wochen vor der Fastenzeit.

Typisch für Bayerisch-Schwaben sind die zahlreichen Umzüge, bei denen bunt geschmückte Faschingswagen durch die Orte ziehen. Oft werden aktuelle Ereignisse aus Politik und Dorfleben satirisch kommentiert.

Ein besonderer Brauch ist der sogenannte „Lumpige Donnerstag“, an dem vielerorts Rathäuser gestürmt werden. Die Narren übernehmen symbolisch die Macht.

Der „rußige Freitag“ war früher für die Kinder ein Heidenspaß. In kleinen Streichholzschachteln nahmen wir Ruß vom Küchenherd mit in die Schule und beschmierten damit die Schulkameraden im Gesicht. Die Kinder von heute kennen beides nicht mehr, weder die Streichholzschachtel noch den Ruß aus dem Küchenofen.

Der Endspurt war dann am Rosenmontag mit Faschingsbällen in vielen Dörfern und Kinderfasching am Faschingsdienstag. Am Vormittag des Faschingsdienstags liefen die Schulkinder verkleidet durchs Dorf und „bettelten“ um Süßigkeiten mit dem Spruch: „Lustig ist die Fasnacht, wenn mei Muater Kiachla bacht, wenn sie aber koine bacht, dann pfeif ich auf die Fasnacht. In Grosselfingen kommen auch heute noch „Fasnachtshansel“ und sammeln dabei das Geld, das sie nachmittags beim Kinderfasching „auf den Kopf hauen“.



Sieglinde Besel und das Team der Helfenden Hände

Luschtig isch die Fasnacht...

Der Wandel der Faschingsverkleidungen von 1950 bis heute spiegelt gesellschaftliche, kulturelle und mediale Entwicklungen deutlich wider. Während Fasching früher vor allem regional geprägt war, zeigt sich heute eine große Vielfalt an Themen, Stilen und Ausdrucksformen.

In den 1950er-Jahren waren Faschingsverkleidungen meist schlicht und traditionell. Nach den Entbehrungen des Zweiten Weltkriegs standen einfache Kostüme im Vordergrund, die oft selbst genäht oder aus vorhandenen Kleidungsstücken zusammengestellt wurden. Beliebt waren klassische Figuren wie Clowns, Cowboys, Indianer, Prinzessinnen oder Märchenfiguren. Die Verkleidung diente vor allem dem spielerischen Rollenwechsel und der kurzen Flucht aus dem Alltag. Aufwendige Materialien oder ausgefallene Ideen waren selten, da Geld und Konsumgüter noch begrenzt waren.



In den 1960er- und 1970er-Jahren begann sich das Bild zu verändern. Der wirtschaftliche Aufschwung ermöglichte neue Materialien und farbenfrohere Kostüme. Gleichzeitig beeinflussten Popkultur, Musik und Film die Faschingsmode zunehmend. Hippies, Rockstars oder Filmfiguren wurden beliebte Motive. Verkleidungen wurden individueller und spiegelten den Wunsch nach Selbstverwirklichung wider. Auch politische und gesellschaftliche Themen fanden vereinzelt Eingang in die Kostümwahl.



Ab den 1980er- und 1990er-Jahren nahm die Kommerzialisierung des Faschings deutlich zu. Fertig gekaufte Kostüme aus Kunststoff ersetzten zunehmend die handgemachten Varianten. Serien, Comics und internationale Popkultur prägten das Erscheinungsbild der Faschingsfeiern. Figuren aus Zeichentrickfilmen, Superhelden oder bekannten Fernsehshows wurden populär. Gleichzeitig wuchs der Anspruch an Detailreichtum und Wiedererkennbarkeit.

Seit den 2000er-Jahren bis heute hat sich die Vielfalt der Faschingsverkleidungen nochmals stark erweitert. Durch soziale Medien, Onlinehandel und globale Trends stehen unzählige Inspirationsquellen zur Verfügung. Neben klassischen Kostümen sind kreative, humorvolle oder auch gesellschaftskritische Verkleidungen verbreitet. Themen wie Genderrollen, Nachhaltigkeit und kulturelle Sensibilität spielen zunehmend eine Rolle. Viele Menschen legen heute Wert auf Individualität, Originalität und eine bewusste Kostümwahl.

Die Themenwägen bei den Faschingsumzügen werden immer aufwändiger. Viele der Gruppen investieren Hunderte von Stunden an Freizeit wie auf diesem Bild vom Mertinger Umzug von 2026.



TEAM 60 plusminus

Unser neues Programm für das 1. Halbjahr 2026

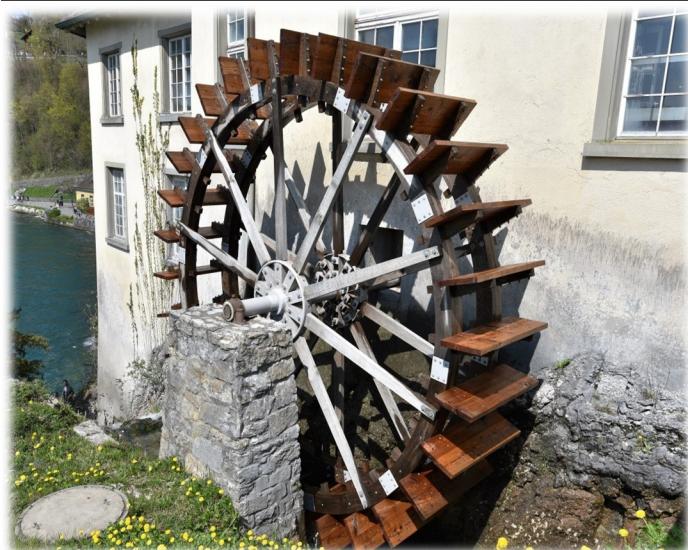
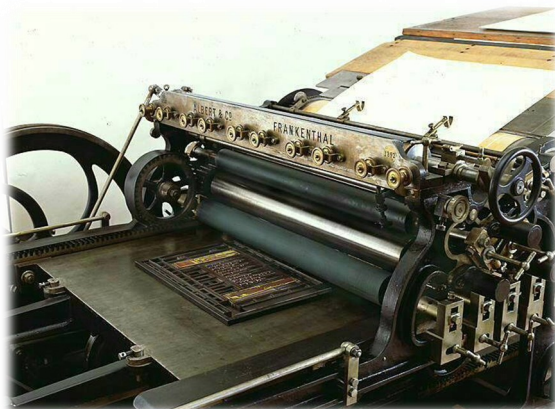
Montag, 23. Februar 2026, 16.00 Uhr

Führung im Museum der Beck'schen Druckerei

Wie hat Drucken früher funktioniert. Einblicke in den Alltag von damals vermittelt uns die Führung mit Herrn Holik.

Treffpunkt um 15.45 Uhr im Hof der alten Beck'schen Druckerei.

Max. 15 Personen, Kosten: 3 Euro, Anmeldung bis 16. Februar 2026



Freitag, 6. März 2026, 14.30 Uhr

Führung in der Wennenmühle bei Familie Schörger

Viele von uns beziehen den Strom von der Wennenmühle, die wenigsten wissen, wie die Produktion von Strom funktioniert. Wir sehen nur das Wasser der Wörnitz an der Wennenmühle, Nun gibt uns die Familie Schörger die Gelegenheit, bei einer kostenlosen Führung hinter die Kulissen zu blicken.

Max. 20 Personen, Treffpunkt am Parkplatz an der Wennenmühle
Anmeldung bis 27.02.2026

Mittwoch, 18. März bis Freitag, 20. März 2026, jeweils 15-17 Uhr

Handykurs für absolute Anfänger

Wenn Sie ganz „taufersch“ sind am Smartphone oder iPhone, ist das genau das Richtige für Sie. Erste Schritte werden gemeinsam erlernt.

Rathaus Deiningen, Sitzungssaal, Kursleiterinnen: Doris Gimber und Heide Wüst-Thum

max. TN 8 Personen, Anmeldung bis 11. März 2026, Kosten: 20 Euro



Mittwoch, 29. April 2026

Busfahrt zur Gartenschau nach Ellwangen

Nachdem die Bahn im Moment relativ unzuverlässig fährt, werden wir mit dem Bus nach Ellwangen fahren. Abfahrt: 8.15 Uhr am Sportheim Deiningen, Rückkehr ca. 18.00 Uhr,

Kosten: 38 Euro inkl. Eintritt, Anmeldung bis 20. April 2026

Donnerstag, 7. Mai 2026

Busfahrt zum Brombachsee und zum Seeinformationszentrum Mandlesmühle

Wir fahren zur Mandlesmühle, schauen dort u.a. den Film zur Entstehung des Brombachsees an und fahren dann mit dem Bus zur Anlegestelle der MS Brombachsee. Wer möchte, kann auf dem Schiff zu Mittag essen oder Kaffee trinken (auf eigene Rechnung), zeitlich ist eine ganze Runde auf dem See kalkuliert.

Abfahrt: 8.15 Uhr am Sportheim Deiningen, Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Kosten für Busfahrt und Eintritt Schiff: 35 Euro, Anmeldung bis 30. April 2026

TEAM 60 plusminus

Donnerstag, 21. Mai 2026, 16.00 Uhr ab Ehingen

Wanderung am Ries-Panoramaweg von Ehingen nach Oettingen

Wir bilden Fahrgemeinschaften: Start der Wanderung in Ehingen an der Kirche. Wir laufen bis Oettingen und kehren anschließend gegen 19.00 Uhr in Megesheim beim Hirschen ein. Laufstrecke ca. 7 KM, Sie sollten gut zu Fuß sein !!

Anmeldung bis 14.05.2026

Dienstag, 9. Juni 2026

Busfahrt nach Augsburg zur Fuggerei und zum Textil- und Industriemuseum

Wir fahren zur Fuggerei, die älteste Sozialsiedlung der Welt, genießen dort eine Führung, lassen uns anschließend zum Textil- und Industriemuseum fahren und werden dort ebenfalls eine Führung erhalten. Dort gibt es auch die Möglichkeit, ein kleines Mittagessen einzunehmen (auf eigene Rechnung).

Abfahrt: 8.15 Uhr am Sportheim Deiningen, Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Kosten: 35 Euro inkl. Führungen, Anmeldung bis 29. Mai 2026



Sonntag, 5. Juli 2026, 14.00 - 15.30 Uhr

Führung durch den jüdischen Friedhof in Harburg

Gegen das allgemeine Vergessen - wir wollen uns erinnern an die vielen Opfer des Nationalsozialismus.

Treffpunkt am jüdischen Friedhof in Harburg, max.

20 Personen

Leitung: Mitarbeiter der Stadt Harburg

Kosten: 3 Euro, Anmeldung bis 30. Juni 2026



Bitte beachten Sie:

Zu allen Veranstaltungen sind Sie erst angemeldet, wenn Sie auch bezahlt haben.

Anmeldung und Bezahlung zu den Bürozeiten im Sekretariat Montag bis Donnerstag von 8 - 11 Uhr und während der Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe Mittwoch 14 - 16 Uhr und Freitag 9 - 11 Uhr.

Bezahlung nur in bar möglich.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Sieglinde Besel, Tel. 0151-10629018**

TEAM 60plusminus

Rückblick auf das vergangene Halbjahr:

Führung im Hilfskrankenhaus in Gunzenhausen im September

Wie eine Zeitreise ist uns der Besuch hier vorgekommen. Im Raum für die Materialien sieht es noch immer so aus, wie es damals zurückgelassen wurde... Die Arbeitskleidung, Werkzeuge und Schläppen sind noch genauestens sortiert, beschriftet und sogar noch originalverpackt. Errichtet wurde das Bunkerkrankenhaus Anfang der 70er Jahre aus Angst, um im Falle eines Atombombenanschlags auf Nürnberg als Auffangstation fungieren zu können. Es sollte uns ein Gefühl von Sicherheit vermitteln, denn auch zu dieser Zeit drohte permanent die Gefahr eines Dritten Weltkrieges



Boule - Schnuppernachmittag in Wechingen im September

Boule begeistert Menschen jeden Alters! Die Regeln sind einfach, aber mit der richtigen Wurftechnik und etwas Taktik kannst du richtig punkten. Ob gezielt legen oder die Kugeln der Gegner wegschießen – hier ist Geschick gefragt. Zusammen mit dem Wechinger Team konnten wir es ausprobieren: Kugeln schnappen und loslegen. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit dem Wechinger Boule-Team.

Rund um Nearle - Zweiter Rundgang im Stadtgraben im bunten Herbstlaub

Diesmal umrundeten wir die Stadt im Graben - wieder mit Wolfgang Beck, der uns im herbstlich gefärbten Stadtgraben viel Interessantes zu berichten wusste. Anschließend ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken im Genuss und mehr. Ein herrlicher, sonniger Ausflug.

Besuch in der Sternwarte Oettingen im Oktober

Wir hatten nochmal zwei Termine angesetzt, weil die Nachfrage ungebrochen war. Alle Teilnehmer waren wieder begeistert vom Wissen und den kurzweiligen Erklärungen von Herrn Bahadir. Ein Termin musste leider witterungsbedingt ausfallen.



Käseseminar im Erlebnis-Käse-Wohlfühlhof Schmalzmühle in Röckingen

An einem Samstagvormittag im Oktober durften wir in Gemeinschaftsleistung eigenen Käse machen und anschließend eine gute Käsebrozeit genießen. Der Schmalzmüller vermittelte viel Wissenswertes rund um Milch und Käse sehr kurzweilig und unterhaltsam. Der Gastraum und der ganze Hof urig und ungewöhnlich. Man muss es mal gesehen haben.

Dreierlei vom Wild - Kochabend für Männer mit Koch-Grundkenntnissen

Frisches Wild – direkt vom Jäger, der zugleich auch unser Kursleiter ist. So hatten wir es angekündigt. Leider musste der Kurs mangels Anmeldungen ausfallen. Die „Koch-Grundkenntnisse“ haben wohl so manchen Interessenten abgeschreckt. Wir probieren es diesen Herbst einfach nochmal.

Aufgrund der vielen Anfragen gab es nochmal das Angebot im Herbst:

Ein Besuch bei den Kraterpilzen in Bühl...

... und wer es auch diesmal nicht geschafft hat, kann immer freitags von 16 - 18 Uhr dorthin gehen zum Einkaufen.



Weihnachtsmarkt in Spalt - ein wunderschöner Nachmittag

Zeit zum Schauen, Zeit zum Genießen und Zeit, um einen Markt, der zum Geheimtipp Frankens geworden ist, in einem großen abwechslungsreichen Spaziergang zu durchlaufen. Es ist schon erstaunlich, was die kleine Hopfenstadt jedes Jahr auf die Beine stellt und jedes Mal sind die vielen Werkstätten, Garagen, Keller ... geöffnet. Wir hatten den Eindruck, ganz Spalt ist involviert.



Und zum Abschluss bzw. als Jahresauftakt das absolute Highlight:

Die Musicalfahrt am 9. Januar 2026 ins Abenteuerland mit den Liedern von PUR im Deutschen Theater in München



Wer kennt sie nicht, die Hits von PUR aus den letzten 30 Jahren. In einem ausdrucksstarken Musical werden sie wieder lebendig. Eine beeindruckende Aufführung.

Im voll besetzten Bus der Fa. Schwarzer haben wir uns auf den Weg gemacht. Bei zuvor extrem schlechter Wettervorhersage meinte es Petrus gut mit uns.



Der Busfahrer Herr Zahn chauffierte uns sicher bis vor das Deutsche Theater und brachte uns danach - durchwegs alle gut gelaunt - auch wieder heim. Mancher hatte vielleicht am nächsten Tag keine Stimme mehr.

Mich erreichten nur positive Rückmeldungen: Das machen wir wieder. Mal schauen was im kommenden Jahr läuft.

Mit Nadel und Faden

Unsere Kreativwerkstatt „Mit Nadel und Faden“ findet jetzt immer 14-tägig statt. Immer donnerstags von 18 - 21 Uhr im Sitzungssaal des Alerheimer Rathauses.

Willkommen sind alle, die gerne nähen, stricken, häkeln, sticken ... egal welchen Alters.

Wer möchte, darf auch angefangene Projekte mitbringen.

Im Herbst haben wir Sterne aus Papier und aus Holzperlen hergestellt, die wir dann auf dem Alerheimer Dorfladenadvent angeboten haben.



Der Alerheimer Bürgermeister Alexander Joas hat für unseren Stand Mützen selbst gehäkelt.

Frau Marianne Stegner aus Alerheim hat bei uns am Stand und im Dorfladen selbstgestrickte Strümpfe angeboten und hat uns danach ein riesiges Weihnachtsgeschenk gemacht. Sie hat den Erlös von insgesamt 480 Euro komplett an die Helfenden Hände gespendet. Dafür ein riesiges Dankeschön.



Das ganze Jahr über haben wir auch weitere Spenden zur Unterstützung unserer Aktivitäten erhalten. Dafür herzlichen Dank.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, freuen wir uns über jede Spende.

Nutzen Sie dafür die Konten der Gemeinde Deiningen:

Raiffeisen-Volksbank Ries eG DE92 7206 9329 0004 2164 66
Sparkasse Nordschwaben DE35 7225 1520 0000 2100 70

GENODEF1NOE
BYLADEM1DLG

Verwendungszweck: Spende Helfende Hände NICHT VERGESSEN !!!

Ebbas Guads

Feuerspatzen oder Quarkbällchen

Früher ein traditionelles Faschingsgebäck heute das ganze Jahr über in fast jeder Bäckerei zu haben. Und trotzdem schmeckt es selbst gemacht immer noch am Besten.

500g	Quark
500g	Mehl
5	Eier
175g	Zucker
1 Prise	Salz
2 Pck.	Vanillezucker
1 Pck.	Backpulver
100g	Sultaninen (in Rum eingelegt)
	etwas Puderzucker zum Bestreuen
	Butterschmalz zum Ausbacken



Zubereitung:

1. Eier und Zucker schaumig rühren, Quark dazugeben und unterrühren.
2. Vanillezucker, Backpulver und Mehl nach und nach unterheben. Zum Schluss die beschwipsten Sultaninen unterheben.
3. Das Fett auf ca 175°C erhitzen und mit einem Esslöffel eiskugelgroße Stücke aus dem Teig stechen und in das Fett geben (Achtung, nicht zu viele auf einmal).
4. Feuerspatzen schön braun ausbacken und auf einem Krepp abtropfen und auskühlen lassen.
5. Mit Puderzucker bestreuen und servieren.

Impressum

Redaktion: Sieglinde Besel
Layout: Sieglinde Besel
Druck: Fink types & more
Herausgeber: Helfende Hände Mittleres Ries
Nachbarschaftshilfe der Gemeinden
Alerheim, Deiningen und Wechingen
Fotos: S. Besel, M. Beck, A. Eggenmüller,
Team 60+-

Information

Koordination, Sieglinde Besel
Bürozeiten: Mittwoch 14 - 16 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr
Am besten nach telefonischer Anmeldung
Telefon: 09081 - 2 41 43
Mobil: 0151 - 10 62 90 18
E-Mail: nachbarschaftshilfe@mittleres-ries.de